



Von Badestelle zu Badestelle Rund um den Kyritzer Untersee

VON MANFRED SCHMID-MYSZKA (TEXT UND FOTO)

Fähre bei Bantikow

Die Kyritzer Seenkette besteht aus dem Unter- und dem Obersee. Der ca. 7 km lange Obersee oder Dossespeicher wurde 1975 als Hochwasser-Rückhaltebecken und Wasserreservoir für die Landwirtschaft angelegt. Er ist über einen Kanal mit dem Untersee verbunden, dessen südlicher Teil auch Klempowsee genannt wird. Ungefähr in der Mitte des Untersees in Höhe von Bantikow liegt die Unterseeinsel, auf der sich ein Ausflugslokal befindet. Die Insel wird von einer kleinen Fähre von beiden Ufern des Untersees angelaufen.

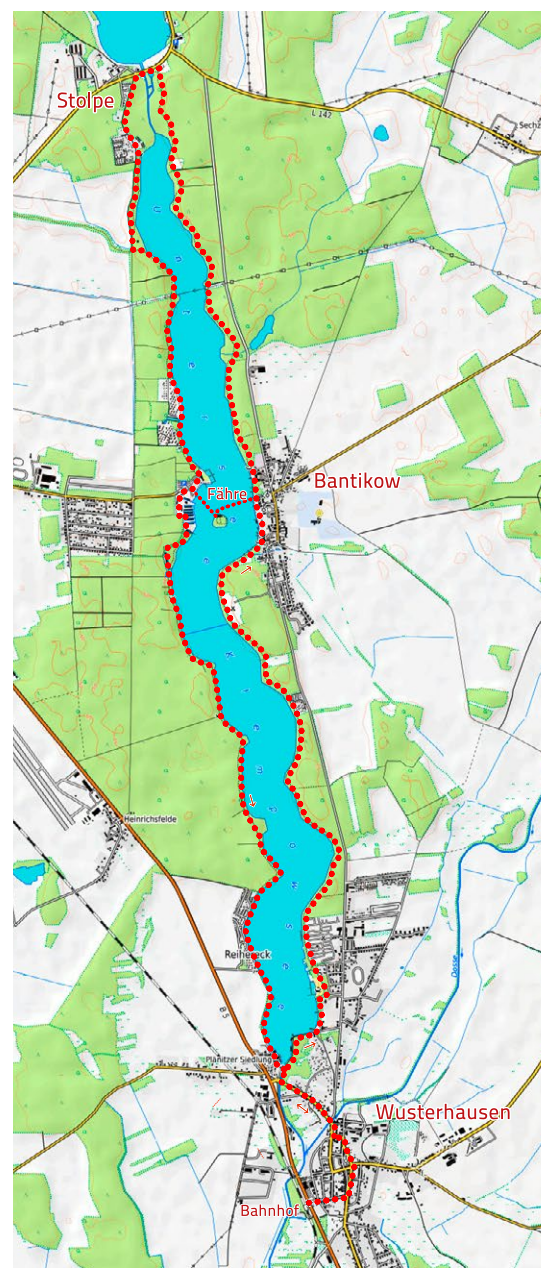
Nachdem wir am Bhf. Wusterhausen (Dosse) angekommen sind, gehen wir auf der Bahnhofstraße zum Marktplatz inmitten der kleinen, aber sehenswerten Altstadt. Wir gehen nach links und am Wegemuseum, das die historische Entwicklung der Landstraßen veranschaulicht, und an der ebenfalls sehenswerten St.-Peter- und-Paul-Kirche vorbei. Dann verlassen wir die Altstadt, queren die Dosse und gehen auf der Kyritzer Straße bis zur Brücke über die Klempnitz. Hier biegen wir rechts ab und gelangen auf einem Fußweg zur Seemühle, wo der kleine Fluss den Klempowsee verlässt.

Wir entscheiden uns für das östliche Ufer und wandern immer am schattigen Seeufer entlang nach Norden. Der gesamte Wanderweg ist nicht markiert; trotzdem ist die Orientierung einfach, da man sich immer in Sichtweite des Sees bewegt. Immer wieder kommen wir an kleinen Badestellen vorbei. Schon nach 10 Minuten passieren wir das Strandbad und kurz danach den Campingplatz Wusterhausen. Nachdem wir an einer Datschenanlage vorbeigegangen sind, erreichen

wir nach einer Dreiviertelstunde den Knatter-Campingplatz mit Badestrand. Wenige Minuten später liegt schon wieder ein Badestrand am Weg. Wir haben Bantikow erreicht, wo wir unsere Wanderung auch mittels einer Fähre ans gegenüberliegende Ufer zum Strandbad Kyritz abkürzen können.

Wer aber den See ganz umrunden möchte, wandert am Ufer weiter nach Norden. Nach 3 km immer durch den Wald haben wir das Nordende des Sees erreicht. Wir müssen allerdings noch 600 m weiter bis nach Stolpe gehen, wo wir uns auf der Landstraße links halten. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite sehen wir den Staudamm des 1979 angelegten Dossespeichers oder Obersees, der durch einen Graben mit dem Untersee verbunden ist. Nach Querung des Grabens biegen wir links ab.

Nachdem wir eine weitere Datschensiedlung hinter uns gelassen haben, gehen wir auf dem Seesteig am Westufer des Untersees jetzt immer nach Süden. Unterwegs kommen wir an einem Gedenkstein vorbei, der daran erinnert, dass dieser Weg 1932 vom Freiwilligen Arbeitsdienst angelegt worden ist. Wir passieren noch eine weitere Datschensiedlung mit Bootshäusern und erreichen nach 40 Minuten das Strandbad Kyritz, wo die Fähre vom anderen Ufer her anlegt. Wir setzen aber unsere Uferwanderung nach Süden durch den Wald fort und gelangen nach einer Stunde zur Siedlung Reihereck. Nach weiteren 20 Minuten haben wir die Seemühle erreicht, wo wir unsere Rundwanderung um den Untersee begonnen haben. Auf dem uns bekannten Weg wandern wir zum Bahnhof zurück. ■



Kartendarstellung: OpenTopoMap

INFO

An- und Abfahrt: mit Bahn / Bus über Neustadt (Dosse) oder Neuruppin (www.bahn.de).

Länge: 21 km. Die Tour kann in Bantikow abgekürzt werden (12 km).

Anforderungen: Waldwege, keine Markierung. Leicht zu orientieren, da fast immer in Sichtweite des Sees.

Einkehrmöglichkeiten: „Villa-Meehr“ in Bantikow (www.villa-meehr.de), „Insl“ auf der Unterseeinsel (www.insl.de), „See-Idylle“ an der Seemühle (www.seeidylle.de), mehrere in Wusterhausen.

Topographische Karte: Neustadt (Dosse), Kyritz, Rhinow und Umgebung, 1:50.000 (Verlag Dr. Barthel)